Rittmeister d.R.

Dietrich-Siegwart von Bonin

geb. 02.02.1917 Grabow

gest. 15.04.1970 Emlichheim

Heer

Kommandeur I. / Pz.G.R. 21

Ritterkreuz am 18.02.1945 Rittmeister d.R.

Auszeichnungen

EK II am 13.09.1940
EK I am 10.05.1944
Ehrenblattspange des Heeres am 17.09.1944
Nahkampfspange in Bronze 1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ostmedaille 04.08.1942

Beförderungen

1940 Leutnant d.R.
1942 Oberleutnant d.R.
1944 Rittmeister d.R.

Dietrich-Siegwart von Bonin absolvierte seine Wehrdienstpflicht, am Polen-Feldzug nahm er in der Reiterschwadron der Aufklärungs-Abteilung 3 teil und wechselte im West-Feldzug in den Stab der II. Abteilung / Reiter-Regiments 22. 1941 in der 7. Schwadron, wechselt von Bonin 1941 in die Operations-Abteilung im Generalstab des Heeres. Im Verlaufe des Ost-Feldzuges kommt er in die Stabsschwadron des Panzergrenadier-Regiments 21 und wird 1943 zum Chef der 2. Schwadron im Panzergrenadier-Regiment 26 ernannt. Mit seiner Schwadron nimmt 1944 an den Kämpfen im Raum Przylek/Nordukraine teil und wird dafür mit der Ehrenblattspange ausgezeichnet. Die Schwadron verlässt er im Dezember 1944, um der Versorgungs-Schwadron des I. / PzGren.Reg. 1 zugeteilt zu werden, um dann im Jahre 1945 das Kommando über das I. / Panzergrenadier-Regiments 21 zu übernehmen. Als Kommandeur des I. Bataillons nahm von Bonin in der Nacht vom 27. auf den 28. Jänner 1945 am erfolgreichen Angriff der Kampfgruppe von Einem der 24. P.D. teil. Zunächst überwand man die gegnerische Verteidigung und stieß über 10 Kilometer auf die Ortschaft Krikehnen vor. Bei diesen Kämpfen zeichnete sich von bonin in der Ortschaft Göttchendorf besonders aus und erhielt dafür am 18. Februar 1945 das Ritterkreuz verliehen.